

# Mein Zuhause



**Bahnstraße 29: Das Haus des Kunden • 6**

**Platz da! SWB vermietet Garagen und Stellplätze • 13**

**SWB installiert rund 26.000 Rauchmelder • 27**

SWB-Service- Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH  
SWB-Dienstleistungs-, Bauträger- und Finanzservicegesellschaft mbH

# Und, wo waren Sie letzten Sonntag Viertel nach acht?

Jetzt mit Horizon Ihren Lieblingskrimi schauen, wann Sie es wollen.



Jetzt kommt deine Zeit.

☎ 01806/663105\* 🏠 Fachhandel

Ermöglicht durch das HighSpeed Netz von Unitymedia.  
[unitymedia.de/horizon](http://unitymedia.de/horizon)

horizon



unitymedia

„Die Frage ist so alt, wie die Wohnungswirtschaft selbst“  
(Robert Kunz)

Mit großer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Robert Kunz

\* 15.06.1952 † 07.12.2013

der nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Robert Kunz hat in den vergangenen 12 Jahren unsere Gesellschaften entscheidend geprägt, sie zu modernen Dienstleistern der kommunalen Wohnungswirtschaft entwickelt und zu wirtschaftlichem Erfolg geführt.

Seine hohe Fachkompetenz, Zielstrebigkeit und Zuverlässigkeit machten ihn zu einem von Geschäftspartnern, Gesellschaftern, Aufsichtsrat und vor allem der Belegschaft gleichermaßen geschätzten Geschäftsführer.

Wir verlieren einen Menschen, dessen Wirken stets von hoher sozialer Kompetenz sowie Humor geprägt war. Für uns alle war er immer ein Vorbild gelebter Unternehmenskultur.

Robert Kunz war eine anerkannte Persönlichkeit der Wohnungswirtschaft, die er durch sein aktives Mitwirken in verschiedenen Gremien unterstützt hat. Es wird unser Bestreben sein, seine Arbeit in seinem Sinne weiterzuführen.

Unsere besondere Anteilnahme gilt vor allem seiner Frau, Tochter und Familie.

Sein Tod ist für uns ein großer Verlust, wir werden ihn nicht vergessen.

Gesellschafter BHM

Aufsichtsrat

Belegschaft

SWB-Service- Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH  
SWB-Dienstleistungs-, Bauträger- und Finanzservicegesellschaft mbH

**Herrn Kunz lag das Editorial dieser Ausgabe von „Mein Zuhause“ besonders am Herzen. Wir haben daher in seinem Sinne entschieden, es unverändert auf den Folgeseiten abzdrukken.**

# Inhalt

Editorial/Inhalt	4
Wohnungen auf ersterzuhome.de	5
Bahnstraße 29: Das Haus des Kunden	6
SWB zieht um	8
Investitionen in die Zukunft	10
Energiewende in Heißen	12
Platz da! SWB vermietet Garagen und Stellplätze	13
Grüne Ecke	14
Aus Leidenschaft in der Bude	16
Marktplatz: Kultkneipe kann man nun mieten	18
Neue Auszubildende	19
Energiesparen leicht gemacht	20
IBAN ersetzt die Kontonummer	20
SWB-Team paddelt in Medaillenränge	21
50 Jahre bei SWB zuhause	22
800 Jahre Kloster Saarn: Viel Programm im Jubiläumsjahr	25
WIR-Akademie blickt auf Nahversorgung im Quartier	26
Navigators weist Familien den Weg	26
Bis 2015 installiert SWB rund 26.000 Rauchmelder	27
Aufs richtige Pferd gesetzt	28
SWB unterstützt Badminton- Bundesligist	28
Besonderer Schreibunterricht für Schüler	29
SWB ist treuer VfB-Fan	29
Kreuzworträtsel	30

## Neue Öffnungszeiten ab Januar 2014

montags - mittwochs	09:00 - 12:00 Uhr
sowie	13:30 - 15:00 Uhr
donnerstags	09:00 - 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	
donnerstags	14:00 - 18:00 Uhr
freitags	09:00 - 12:00 Uhr

### Kontakt:

Telefon: 45002-0, Telefax: 45002-155,  
E-Mail: info@swb-mh.de

### Reparatur- und Notfallservice:

Telefon: 45002-555, -556

## Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,



ein für unsere Gesellschaft abwechslungsreiches und vor allem erfolgreiches Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. War bereits 2012 das wirtschaftlich erfolgreichste Geschäftsjahr seit mehr als zwei Jahrzehnten, ist es umso erfreulicher, dass dieses Ergebnis im Geschäftsjahr 2013 bestätigt werden wird. Für uns ein Beweis dafür, dass gerade Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, die Richtigkeit unserer nachhaltigen Preis-, Produkt- und Servicepolitik anerkennen.

„Der Kunde steht im Mittelpunkt“, so lautet einer der wesentlichen Kernsätze unserer Unternehmensphilosophie. Wir wissen, dass dieser Satz auch gerne anderweitig oft bemüht und überstrapaziert wird. Dies gilt insbesondere für die „Servicewüste Deutschland“. Gleichwohl zeigt Ihnen unsere neue Ausgabe „Mein Zuhause“ auf Schritt und Tritt, dass wir es absolut ernst meinen.

Fangen wir mit unseren Produkten an. Sie, lieber Kunde, möchten möglichst schön und preiswert wohnen. Unsere Gesellschaft wird daher ihre hohe Investitionspolitik in die Instandhaltung und Modernisierung mit einem durchschnittlichen Volumen von über 30,00 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche jährlich fortführen. So befinden sich alleine für das kommende Jahr 237 Wohnungen in der Bauvorbereitung. Darüber hinaus wird das Rückbauprojekt Bottenbruch 51/53 im Frühjahr 2014 mit weiteren 48 Wohneinheiten bezugsfertig gestellt. Unsere Projekte werden vielfach mit öffentlichen Mitteln mitfinanziert und erfüllen modernste Standards in Optik und Energieeffizienz. All dies wirkt sich natürlich auch auf die tragbare Miethöhe und geringe Nebenkosten aus.

Angst vor nicht mehr bezahlbarem Wohnraum müssen Sie aber auch deshalb nicht haben, da die Stadt Mülheim an der Ruhr und das Ruhrgebiet nicht zu jenen Städten und Regionen zählen, deren prosperierende Entwicklung mittlerweile zu einer Unterversorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum führt. Der Wohnungsmarkt in unserer Stadt wird weiterhin entspannt sein, sodass mit gesetzlichen Reglementierungen hinsichtlich der Mietpreisgestaltung bei Neuvermietungen in Mülheim an der Ruhr nicht zu rechnen sein wird. Daher bleibt es fraglich, ob die in den Medien kürzlich angekündigte Ausweitung staatlicher Wohnungsbauförderungsprogramme unsere Stadt und das Ruhrgebiet erreicht. Dies werden die noch zu verabschiedenden Förderrichtlinien im Frühjahr des Jahres 2014 zeigen.

Ergänzend zu unserer Investitionspolitik, die auch spannende generationenübergreifende Projekte wie an der Frintroper Straße enthält, werden wir auch im kommenden Geschäftsjahr unsere Serviceleistungen für Sie weiter ausbauen. Durch die Fertigstellung des von uns erworbenen Nachbargebäudes Bahnstraße 25 ist es uns nun möglich, alle operativen Geschäftsbereiche in unserem „Haus des Kunden“ zu bündeln. Dies erspart Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, künftig einige Wege, da Sie alle Fragen rund um das Wohnen bei Ihrer SWB direkt in nur einem Hause klären können.

Darüber hinaus stehen Ihnen in den Vermietungsbezirken künftig fünf Teams zur Seite, die aus einem kaufmännischen und einem technischen Mitarbeiter bestehen. Damit wird die Kommunikation für den Kunden in dem Prozess zwischen Kündigung und Wiedervermietung einer Wohnung erheblich vereinfacht, da bisher zwei verschiedene Fachabteilungen als Anlaufstellen aufgesucht werden mussten. Letztlich werden wir ebenfalls Anfang nächsten Jahres unsere Geschäftszeiten ändern. Mit dieser Änderung kommen wir unter anderem Wünschen unserer Kunden nach qualifizierten Beratungen mit individuellen Terminvereinbarungen entgegen. Zugleich wird diese Neuregelung den Besucherverkehr zu den allgemeinen Besuchszeiten entlasten.

Weitere Services, auf die wir in „Mein Zuhause“ näher eingehen, sind aber auch: neuer Kooperationsvertrag mit der Caritas zum Energiesparen, rd. 26.000 neue Rauchwarnmelder bis 2015 in den SWB Wohnungen, neue Homepage „ersterzuhaus.de“ für Wohnungen mit Neubaustandard zum Erstbezug, Überlegungen der „WIR-Akademie“ zur Verbesserung der Nahversorgung in Quartieren ... Sie sehen: **„Der Kunde steht im Mittelpunkt“**.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mieterinnen und Mieter, abschließend danke ich Ihnen auf diesem Wege für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen, die Sie unserer Gesellschaft entgegenbringen. Auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Fest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2014.

Autor: Robert Kunz



*Mein Zuhause*

## Jetzt online: Wohnungen auf ersterzuhaus.de

Die SWB ist nun auch „ersterzuhaus.de“. Auf dieser neuen Homepage, die ab sofort online ist, stellt das Wohnungsunternehmen gezielt in Um- oder Ausbau sowie in Modernisierung befindliche Projekte vor, die nach Fertigstellung Neubaustandard entsprechen. Wer in diese Wohnungen einzieht, ist tatsächlich der Erste in seinem Zuhause.

Auf der Internetseite [www.ersterzuhaus.de](http://www.ersterzuhaus.de) werden nur Projekte mit Wohnungen zum Erstbezug nach Modernisierung vorgestellt. Anders als auf der zentralen Homepage der Gesellschaft, die über [www.swb-mh.de](http://www.swb-mh.de) erreichbar ist, werden somit nicht einzelne freie Wohnungen zur Wiedervermietung angeboten, sondern die geplanten und in Durchführung befindlichen Modernisierungsmaßnahmen im Ganzen aufgeführt und erläutert. 3D-Visualisierungen der Gebäude nach Fertigstellung veranschaulichen dabei den Neubaustandard. Neben den allgemeinen gibt es natürlich auch detaillierte Informationen zu Wohnungsgrößen, Mieten und noch freien Wohnungen. Die Internetadresse [ersterzuhaus.de](http://ersterzuhaus.de) ist der direkte Weg zur SWB und ihren Vermietern, damit man als erster zu Hause ist. ■





## Bahnstraße 29: Das Haus des Kunden SWB erweitert Kundenservice. Neue Öffnungszeiten ab Januar.

Die SWB-Geschäftsstelle in der Bahnstraße 29 wird künftig vollends zum „Haus des Kunden“, dem Haus der kurzen Wege. SWB nimmt den Bezug des ehemaligen Bankhauses Hanau zum Anlass, interne Strukturen zu optimieren. Die räumliche Nähe ermöglicht es, Arbeitsprozesse zu vereinfachen, Schnittstellen zu glätten und den Kundenservice zu erweitern. Davon profitieren letztlich nicht nur die Mitarbeiter: Mieter sowie Menschen auf der Suche nach einem neuen Zuhause finden ab Januar 2014 alle Ansprechpartner unter einem Dach, in der Bahnstraße 29. 1986, als SWB in das heutige „Haus des Kunden“ an der Bahnstraße zog, war das Gebäude auf die Bedürfnisse einer gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft und ihrer Kunden optimal zugeschnitten. Doch die Wandlung zu einem modernen Dienstleister und die u.a. damit verbundenen stetig steigenden Anforderungen, ließen die Gesellschaft wachsen. Der dringend benötigte Raum wurde an der Bachstraße, am Fuße der Altstadt, gefunden. Seitdem war SWB an zwei Standorten in der Mülheimer

Innenstadt vertreten - und Mitarbeiter wie Mieter mussten gut zu Fuß sein. Die Abteilung „Wohnungswirtschaft“, in der u.a. neben Mietveränderungen auch die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen bearbeitet werden, hatte beispielsweise ihren Sitz an der Bachstraße. Mieter mit Fragen zur Mietzusammensetzung oder Umlagenabrechnung fanden an der Bahnstraße bisher nicht den richtigen Ansprechpartner. Der Fußweg quer durch die City mag nicht weit sein, aber auch fünf Minuten werden lang - besonders bei widrigen Witterungsverhältnissen. Seit längerem, berichtet Prokurist Andreas Timmerkamp, gab es bei SWB den Wunsch, die zwei Standorte zusammenzuführen. „Wir haben nach einer sinnvollen Lösung gesucht und viele Denkmodelle wieder verworfen. Letztlich haben wir die Chance ergriffen und das Haus an der Bahnstraße 25 erworben.“ Das Denkmal, das Mülheimern als das ehemalige Bankhaus Hanau bekannt ist, steht direkt neben dem „Haus des Kunden“ und wurde in den vergangenen Monaten aufwendig

saniert. Und die Verantwortlichen der SWB nutzten die Gunst der Stunde, berichtet Andreas Timmerkamp: „Denn wenn Mitarbeiter ohnehin umziehen müssen, kann man auch darüber nachdenken, Abläufe zu optimieren.“ Räumliche Nähe lautet dabei das Kernwort - und das in gleich mehrfacher Hinsicht. Künftig sind alle Abteilungen, die direkt das Mietverhältnis betreffen, an der Bahnstraße 29 im „Haus des Kunden“ ansässig. Wer Fragen zur Miete oder zur Umlagenabrechnung hat, muss nicht mehr quer durch die City, sondern schlicht in die erste Etage. Im Untergeschoss befinden sich die Büroräume der Abteilung Bestandserhaltung mit ihrem Reparaturwesen und ihren Bauleitern sowie die Kundenbetreuung. Im Erdgeschoss werden fortan die Bereiche Vermietung und Objektbetreuung in einer Abteilung zusammengefasst. Somit steht für jeden Vermietungsbezirk ein Team zur Verfügung, das sämtliche Prozesse, vom ersten Beratungsgespräch bis zur Wohnungsabnahme, begleitet.



So ist der Vermietungssachbearbeiter u.a. für die Beratung von Wohnungssuchenden, den Abschlüssen von Mietverträgen aber auch der Bearbeitung von Wohnungskündigungen zuständig. Der Objektbetreuer führt hingegen Vorbesichtigungen, Wohnungsabnahmen und Wohnungsübergaben durch. „Die einzelnen Prozesse von der Kündigung bis zur Neuvermietung stellen heute einen Großteil unserer Geschäftstätigkeit dar“, weiß Andreas Timmerkamp. „Die Umstrukturierung wird im Wesentlichen den Gesamtprozess beschleunigen.“

Kurze Wege bedeuten Vereinfachungen bei erforderlichen Terminabsprachen und somit verbesserten Service gegenüber unseren Kunden. „Techniker und Kaufleute“, sagt Andreas Timmerkamp, „werden so mit ihren teilweise unterschiedlichen Interessenlagen zusammengeführt.“ Dies ist auch Dennis Böttcher, der die zuständige Abteilung Vermietung leitet, besonders wichtig: „Jeder im Team hat so Einblick in die Arbeit des anderen. Das vereinfacht die Arbeit und ermöglicht schnelle Absprachen.“

Zugleich ändern sich ab Januar 2014 die Öffnungszeiten der SWB: Donnerstagsnachmittags können Mieter und Wohnungssuchende nun ebenfalls Termine vereinbaren und so ohne lange



Wartezeiten mit den SWB-Mitarbeitern sprechen. Eine individuellere Betreuung wird so ermöglicht, die eine intensivere Beratung ohne Zeitdruck möglich macht. „Wir hoffen darüber hinaus“, sagt Andreas Timmerkamp, „die Besucherströme, die vor allem in den

Stoßzeiten in das „Haus des Kunden“ kommen, zu entzerren und so Wartezeiten zu minimieren.“ Sprechzeiten, zu denen jeder ohne Termin kommen kann, wird es selbstverständlich weiterhin geben. Immerhin steht das neue „Haus des Kunden“ allen offen. ■

**Öffnungszeiten (ab Januar 2014):**

montags - mittwochs	09:00 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 15:00 Uhr
donnerstags	09:00 - 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	
donnerstags	14:00 - 18:00 Uhr
freitags	09:00 - 12:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 45002-0, Telefax: 45002-155, E-Mail: info@swb-mh.de  
**Reparatur- und Notfallservice:** Telefon: 45002-555, -556

# Eine logistische Herausforderung: SWB zieht um

Bei einem Umzug braucht man Menschen, die - wie man im Ruhrgebiet so sagt - richtig anpacken können. Die Männer, die an diesem Morgen in die erste Etage der Bahnstraße 29 gekommen sind, sind professionelle Anpacker. Kiste um Kiste schleppen die Mitarbeiter eines Umzugsunternehmens, wuchten Möbel auf eine Hebebühne, damit sie im Gebäude nebenan, an der Bahnstraße 25, in der dritten oder zweiten Etage wieder aufgestellt werden. Routiniert und unaufgeregt gehen sie zur Sache - und schnell. Schon am Nachmittag können die beteiligten SWB-Mitarbeiter damit beginnen, die Umzugskartons wieder auszuräumen. Der Auftakt ist also mehr als geglückt. In mehreren Etappen ziehen bis Ende 2013 nahezu alle Abteilungen der SWB um. Einige von ihnen sogar mehrmals. Die Abteilung „Vermietung“ beispielsweise: Ende November wurden ihre Möbel und Akten vom Erdgeschoss des Haus des

Kunden in die erste Etage geräumt, damit unten Bauarbeiter anrücken können. Die bisherigen Räume werden einem neuen Konzept angepasst, aus Einzelbüros werden größere Räume, in denen künftig zwei Menschen arbeiten. „Diese Wand wird versetzt“, sagt Dennis Böttcher, der diese Abteilung leitet, und erklärt bei einem kurzen Rundgang, wie es jetzt ist und wie es werden soll bis Anfang 2014. Dann zieht sein Team dort ein und oben wird modernisiert.

„Stühlerücken“ nennt SWB-Prokurist Andreas Timmerkamp das. Es ist nötig, um nach und nach alle Büroräume zu modernisieren. Schließlich läuft der normale Betrieb weiter, die Mieter können auch während der Bauarbeiten stets ihren Ansprechpartner erreichen. Um dies zu gewährleisten, ist eine intensive Vorbereitung nötig. „In Anlehnung an die Bauzeitenpläne beider Geschäftsgebäude wurde ein Umzugs-

plan entwickelt“, fasst es Andreas Timmerkamp zusammen. Verantwortlich dafür waren die Mitarbeiter der Abteilung Recht, Personal, Allgemeine Verwaltung. Abteilungsleiter Thomas Häbel berichtet: „Wir haben Gruppen gebildet und geschaut: Wer zieht um? Wer zieht mit Möbeln um? Wer zieht ohne Möbel um? Welche Möbel können weg?“ Auf dieser Grundlage basieren alle weiteren Überlegungen. Dann wurden die Mitarbeiter gebeten, ihre Akten zu messen. Aus diesen Zahlen errechnete sich die Anzahl der benötigten Kartons. Am Ende kamen so rund 10.000 Aktenordner sowie 750 laufende Meter Akten zusammen, die bewegt werden mussten. Es sind die wirklich nötigen Papiere und Unterlagen. Denn wie es bei jedem Umzug so ist, nutzen auch die SWB-Mitarbeiter die Gelegenheit zum Ausmisten. „Man ist doch immer wieder überrascht, was sich alles so ansammelt“,





sagt Thomas Häbel und spricht aus persönlicher Erfahrung. „16 veraltete BGBs werden bei mir im Müll landen.“ Damit hat er den Möbelpackern einiges erspart. Damit diese wissen, wo welcher Karton hinkommt, müssen diese richtig beschriftet sein. Dafür ist jeder Mitarbeiter selbst verantwortlich. Er oder sie räumt auch eigenhändig aus und ein.

Doch natürlich ist es mit Akten- und Möbelschleppen nicht getan - dafür, dass die Mitarbeiter auf ihrem Schreibtisch auch einen Computer sowie ein Telefon mit ihrer bisherigen Durchwahl haben, sorgt die EDV-Abteilung. „Die EDV ist logistisch am stärksten gefordert“, sagt Prokurist Andreas Timmerkamp.

Computer, Bildschirm, Drucker, Telefon schließt Hermann Stockamp, der die EDV leitet, gemeinsam mit einem Mitarbeiter und einer Mitarbeiterin an - und das fast 100 Mal. „Es ziehen insgesamt 75 Mitarbeiter um. Einige von ihnen auch zweimal“, sagt der Abteilungsleiter. Pro Mitarbeiter muss man mindestens eine halbe Stunde Zeit einplanen - „wenn es gut läuft. Wenn



es nicht gut läuft, kann es auch mal drei Stunden dauern.“ Diese Einsätze, so Hermann Stockamp, kommen „schubweise“ und „zusätzlich“. Denn während die einen umziehen, arbeiten die anderen natürlich weiter. Stockamps Team sorgt dafür, dass sie das können: „Wir managen die gesamte IT. Wenn ein Problem auftritt, müssen wir

das natürlich auch beheben.“ Hand in Hand arbeiten die verschiedenen Abteilungen, damit der Umzug möglichst schnell und reibungslos verläuft. So stressig das für alle Beteiligten auch ist, am Ende wird sich die ganze Mühe gelohnt haben. Und das werden auch alle Besucher des Haus des Kunden spüren. ■



# Investitionen in die Zukunft

Ein schönes und modernes Zuhause möchte SWB allen Mülheimern bieten. Deshalb investiert das Wohnungsunternehmen stetig in seinen Bestand. Architektonische, funktionale und energetische Gesichtspunkte werden dabei ebenso berücksichtigt, wie gesellschaftliche. So stellt sich SWB auch durch barrierearme Gebäude sowie intergenerative Wohnformen zukunftsfähig auf. Hier ein Überblick über bereits Fertiggestelltes sowie künftig Geplantes.



## Guter Generationenmix in Dümpten

An der Frintroper Straße startet 2014 die nächste Sanierungsmaßnahme:

In den Hausnummern 14 und 16 feiern die Mieter bereits ihren ersten Jahreswechsel im neuen Zuhause. Alles lief nach Plan, die zeitlichen Vorgaben wurden genau eingehalten. Von einem ebenso reibungslosen Ablauf gehen die Fachleute der SWB nun auch für die nun folgenden Gebäude aus: An der Frintroper Straße wird die Sanierung, mit dem Ziel generationenübergreifendes Wohnen zu schaffen, in den Gebäuden mit den Nummern 10 und 12 fortgesetzt.

Rund ein halbes Jahr waren die Bauarbeiter an der Frintroper Straße 14 und 16 im Einsatz. In dieser Zeit haben sie Wände versetzt, Türen zugemauert und so aus acht identischen Wohnungen sechs mit unterschiedlichen Zuschnitten gemacht. Den individuellen Bedürfnissen von Menschen in verschiedenen Lebenssituation will man so gerecht werden. Familien finden dort eine Wohnung, die laut dem Leiter der Abteilung Architektur- und Ingenieur-Leistungen Peter Schmalhaus „fast ein kleines Ein-Familien-Haus mit Garten“ ist. Zudem gibt es barrierearme Wohnungen für Senioren und kleinere Wohnungen, die junge Menschen zu ihrer ersten eigenen Bude machen können.

Dass SWB mit diesem Konzept genau richtig liegt, belegen die Dümptener Hausgemeinschaften: Jung und Alt zogen gleichermaßen in das bereits sanierte Gebäude. „Wir haben einen guten Generationenmix“, zeigt sich der stellvertretende Abteilungsleiter Christopherus Meskath zufrieden und geht davon aus, dass dies auch im Nachbargebäude gelten wird.

An der Frintroper Straße 10 und 12 geht es nun nach demselben Konzept weiter. Auch dort werden zwei Maisonette- und vier Etagenwohnungen entstehen. Wie auch im ersten Bauabschnitt geht dies mit einer energetischen Sanierung einher. Wände, Kellerdecken und Dach werden gedämmt sowie Fenster ausgetauscht. Im Frühjahr - abhängig von der Wetterlage - werden die ersten Handwerker anrücken, um das Haus komplett zu entkernen. Christopherus Meskath hofft, dass der Baustart wie im Vorjahr im Mai sein wird. Dann werden übrigens auch die Außenanlagen des Nachbargebäudes gestaltet. ■

## Haferkamp: Sanierung abgeschlossen

Der Haferkamp ist energetisch saniert: Nach und nach wurden im Laufe des Jahres 2013 die dortigen Gebäude mit den ungeraden Hausnummern von 3 bis 11 fertiggestellt. Die Fassaden, Dächer und Kellerdecken wurden gedämmt, zudem wurden alle Fenster, die älter als 13 Jahre waren, ausgetauscht. Balkone wurden saniert und Treppenhäuser modernisiert. Zum Abschluss dieser umfangreichen Maßnahme, die im bewohnten Zustand stattfand, richtete das SWB-Team das Außengelände her. Um das Straßenbild einheitlich zu halten, wurden darüber hinaus die stirnseitigen Gebäude - Haferkamp 3a, 7a, 11a - an das Farbkonzept angeglichen und neu gestrichen. ■

## Winterfest zu Weihnachten

Der Rückbau am Bottenbruch wird im Juni beendet sein: Der Rückbau am Bottenbruch ist keine alltägliche Sanierungsmaßnahme. Erstmals reduziert SWB ein Gebäude um die Hälfte. „Aus einem achtgeschossigen Klotz wird ein attraktives viergeschossiges Gebäude“, fasst Peter Schmalhaus knapp zusammen. Die Attraktivität des neuen Wohnhauses macht der Leiter der Abteilung Architektur- und Ingenieur-Leistungen dabei nicht nur an der neuen, offenen Gestaltung fest, sondern auch an den Möglichkeiten, die diese bietet: Es werden mehrere, individuell gestaltete Atrien geschaffen, die von allen Hausbewohnern genutzt werden können. „Kommunikationsräume“ nennt Peter Schmalhaus sie und „einen Punkt, der dieses Gebäude zu etwas Besonderem und zukunftsfähig macht“. Diese Treffpunkte sind durch die direkte Anbindung an das Gebäude bei jedem Wetter nutzbar und ganzjährig angenehm temperiert. Die Baumaßnahme soll im Juni 2014 abgeschlossen sein.

„Der Rohbau ist fertig und abgenommen. Unser Ziel ist nun, das Gebäude bis Weihnachten noch winterfest zu bekommen“, gibt Christopherus Meskath, stellvertretender Leiter der Abteilung Architektur- und Ingenieur-Leistungen, einen Zwischenstand. Neue Fenster sind bereits eingebaut, nun sollen die noch offenen Lücken geschlossen werden, um ab Januar wetterunabhängig mit dem Innenausbau beginnen zu können. „Natürlich wird auch von außen noch einiges passieren, aber wichtig ist, alles dicht zu machen“, so Meskath. Die Wärmeversorgung erfolgt bereits über ein Nahwärmenetz der medl, das auch die angrenzenden Liegenschaften u.a. der SWB mitversorgt.

Energieeffizienz ist ohnehin ein wichtiger Teil der Maßnahme: Die Dämmung der Fassade, der Kellerdecken und des Daches steht noch aus. Zur Auflockerung der fast 90 Meter langen Fassade werden die Atrien konzipiert. Energetische, gestalterische und kommunikative Gesichtspunkte werden so vereint. Für Peter Schmalhaus ist dies „ein kreativer Umgang mit dem Gebäude“, der zukunftsfruchtig ist.

Aufgrund der Förderung der Maßnahme mit öffentlichen Mitteln des Landes NRW beträgt die Miete nach Modernisierung nur 4,85 € pro m<sup>2</sup> Wohnfläche netto kalt. ■

## Finale Maßnahme in Saarn

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Gebäude in Saarn energetisch saniert. Nun steht an der Ernst-Tomes-Straße die vorerst letzte Maßnahme an. Vier Häuser - jene mit den Hausnummern 15, 17, 19 und 21 - werden in diesem Frühjahr modernisiert. Der genaue Baustart steht noch nicht fest, da er vom Wetter abhängig ist. Eines verspricht Christopherus Meskath, stellvertretender Leiter der Abteilung Architektur- und Ingenieur-Leistungen, aber bereits jetzt: „Wir werden mit den Fassadearbeiten erst nach Ostern beginnen.“ Immerhin würden nur vier Gebäude saniert. Für SWB ist das eine kleinere Maßnahme, so dass der Zeitdruck nicht zu groß ist. „Da müssen wir den Leuten zu den Feiertagen keine Baugerüste vors Fenster stellen.“

Wie ihre Häuser nach der Sanierung aussehen werden, können die Mieter jetzt schon in der Nachbarschaft sehen: Die Gebäude Nummer 9, 11, 13, 23 und 25 wurden bereits im Oktober 2013 fertiggestellt. Fassaden, Dächer und Kellerdecken wurden gedämmt sowie alle Fenster, die vor dem Jahr 2000 eingebaut wurden, erneuert. Die Sanierungen der Treppenhäuser und Balkone runden die Maßnahme ab. ■





# Energiewende in Heißen

## 216 Wohnungen werden ans Fernwärmenetz angeschlossen

Die Energiewende wird in Heißen praktisch erlebbar: In den kommenden drei Jahren wird SWB 216 Wohnungen der Wirtschaftseinheit Hinnebecke, Sarnsbank, Wiescher Weg und Geitlingstraße energetisch sanieren.

Mit energetischen Sanierungen hat SWB bereits jahrelange Erfahrung gesammelt. Fassaden, Dächer und Kellerdecken zu dämmen, ist für das Team Alltag. Auch in Heißen wird dies geschehen. Darüber hinaus werden alle Fenster, die vor dem Jahr 2000 eingebaut wurden, erneuert. Doch es sind noch weitere umfassende Maßnahmen vorgesehen.

Bisher sind in den 216 Wohnungen noch Nachtspeicherheizungen eingebaut.

Künftig sollen die Mieter jedoch mit Fernwärme heizen können. Mitten in das Quartier wird die Mülheimer Energiedienstleistungs Gesellschaft (medl) ab Anfang 2014 eine Anlage bauen, die auf Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) beruht. Diese kombiniert Strom- und Wärmeerzeugung. Bedingt durch den Austausch der Wärmespeicher gegen einen Fernwärmeanschluss muss SWB erst das Ende der Heizperiode abwarten und hat somit nur ein enges Zeitfenster für die Arbeiten zur Verfügung. „Für uns ist das eine Herausforderung, weil uns nur die heizfreien Perioden für den Aufbau der neuen Infrastruktur bleiben“, sagt Christopherus Meskath, stellvertretender Leiter der Abteilung

Architektur- und Ingenieur-Leistungen. Die Gesamtmaßnahme wird in drei Bauabschnitte unterteilt werden. Den Anfang machen die Gebäude an der Hinnebecke. In den Jahren 2015 und 2016 werden die Häuser links und rechts der Sarnsbank saniert. Der genaue Standort der KWK-Anlage steht noch nicht fest. Klar ist aber, dass sie zukunftsorientiert gebaut wird: Es wird möglich sein, auch weitere SWB-Liegenschaften, die nicht Teil dieser Maßnahme sind, an das Fernwärmenetz anzuschließen und somit den Kostenfaktor für die SWB-Mieter zu senken. ■

## „Ihr Partner für Sauberkeit“

# THOSA

Glas- und Gebäudereinigung

Landsberger Straße 27a • 45481 Mülheim an der Ruhr • Tel. 0208 / 7 26 18 • Tel. + Fax 700 31

- Täglich Büroreinigung
- Teppichreinigung
- Bauabschlussreinigung
- Grundreinigung
- Glasreinigung
- Aktenvernichtung

# Platz da! SWB vermietet Garagen und Stellplätze

In der eiskalten Jahreszeit kann es zehn Minuten länger frühstücken im Warmen bedeuten: Eine Garage erspart im Winter eben mühseliges Kratzen. Auch können angemietete Stellplätze im Freien in Vierteln mit hohem Parkdruck Zeit sparen: Langes Kurven auf der Suche nach einer Lücke hat sich damit erledigt. Mit ihren rund 3500 Garagen und Stellplätzen - 1034 davon liegen in der Mülheimer Innenstadt - ist SWB auch in diesem Segment nahezu flächendeckend in Mülheim an der Ruhr aufgestellt. Sie können sowohl von Mietern der SWB, als auch von Menschen, die nicht bei SWB zu Hause sind, angemietet werden. Zwei Klicks auf der Internetseite der SWB, [www.swb-mh.de](http://www.swb-mh.de), und das Stellplatz- und Garagen-Angebot wird nach Stadtteilen sortiert übersichtlich aufgeführt. Auf einen Blick sieht man dort freie Plätze, die monatliche Miete sowie die Ansprechpartner, die Interessenten gerne persönlich weiterhelfen. Wenn in der Nähe der eigenen Wohnung oder

der Arbeitsstätte gerade kein passender Platz frei sein sollte, kann man sich natürlich auch auf eine Interessentenliste setzen lassen. Bei der Vergabe gilt übrigens grundsätzlich: Wer zuerst kommt, parkt zuerst. Die Liste wird immer chronologisch abgearbeitet. Die Preise nennt Dennis Böttcher, der die Abteilung Vermietung leitet, „moderat“ und betont, dass Autos auf SWB-Plätzen im Vergleich kostengünstig abgestellt werden können. „Stellplätze kann man ab 10€ mieten. Tiefgaragenplätze kosten in der Regel zwischen 20 und 30€, Einzelgaragen zwischen 35 und 45€“, nennt der Abteilungsleiter konkrete Zahlen. Diese gelten jedoch nur für aktuelle Mieter einer SWB-Wohnung. „Das ist bei Nicht-Mietern etwas anders, bei ihnen kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer von derzeit 19% dazu“, sagt Böttcher. Dafür stehen die Autos dann aber sicher und trocken - besonders in den Wintermonaten kann sich das auszahlen. ■

Nähere Informationen haben die Mitarbeiter in der Vermietung:

- **Holger Bahr**  
(Dümpten, Heißen nördl. der A40)  
Tel. 45002 - 156  
[Bahr@swb-mh.de](mailto:Bahr@swb-mh.de)
- **Uwe Nitsche**  
(Heißen südl. der A40)  
Tel. 45002 - 132  
[Nitsche@swb-mh.de](mailto:Nitsche@swb-mh.de)
- **Birol Yigit**  
(Broich, Saarn)  
Tel. 45002 - 130  
[Yigit@swb-mh.de](mailto:Yigit@swb-mh.de)
- **Birgit Syring**  
(Stadtmitte, Winkhausen, Holthausen)  
Tel. 45002 - 136  
[Syring@swb-mh.de](mailto:Syring@swb-mh.de)
- **Sabrina Westerwich**  
(Styrum, Speldorf, E-Kettwig)  
Tel. 45002 - 133  
[Westerwich@swb-mh.de](mailto:Westerwich@swb-mh.de)
- **Sylvia Timmerkamp**  
(Hans-Böckler-Platz 7/9)  
Tel. 45002 - 350  
[Stimmerkamp@swb-mh.de](mailto:Stimmerkamp@swb-mh.de)



# Grüne Ecke

Es ist alle Jahre wieder seine berufliche Aufgabe, und da ist es nicht verwunderlich, dass SWB-Gärtnermeister Gerhard Bring diese Frage bereits lange umtreibt: „Wie kam der Mensch überhaupt auf die Idee, lebende Bäume zu beschneiden?“ Seine Antwort darauf lässt ihn weit zurückblicken, auf die Entwicklung des Menschen schauen und damit auch erklären, warum nicht einfach willkürlich Äste abgeschnitten werden können - auch wenn Mieter sich dies wünschen.



## Unser Thema:

# Baumschnitt im Wandel der Zeit

Der Mensch steht in direkter Abhängigkeit zum Baum - immerhin war das sein ursprünglicher Lebensraum, der ihn auch später vielfältig und nachhaltig prägte: So beeinflusste der Übergang vom Baumbewohner (Primaten) zum Savannenbewohner den aufrechten Gang. Der Baum blieb Nahrungslieferant, seine Zweige und Äste dienten als erste primitive Werkzeuge und Baustoffe, und er versorgte Menschen mit Energie und Wärme - Feuer, das magische Wort.

Wann es genau dazu kam, für Werkzeuge und Brennmaterial keine Obstbäume mehr zu verwenden, ist leider nicht bekannt. Bekannt ist aber, dass im Laufe der menschlichen Kulturgeschichte die ersten Pflanzen durch Auswahlverfah-

ren gezüchtet wurden. Ich könnte mir vorstellen, dass es im Laufe der Kultivierungsverfahren auch zu den ersten Baumschnitten kam.

Man stelle sich einen der ersten „Gärtner“ - mich in der Frühzeit - vor. Der Baum, welcher Früchte trägt, die ich gerne esse, steht drei Kilometer weit weg. Da ich von Natur aus faul bin und nicht gerne laufe, grabe ich einen kleinen Baum aus und pflanze ihn in der Nähe meiner Wohnstätte wieder ein. Es funktioniert; der Baum wächst an, wird größer und trägt Früchte. Und dann kommt eines Jahres der Zeitpunkt, an dem ich meine geliebten Früchte nicht mehr mit der Hand erreichen kann. Bekannterweise bin ich aber auch zu faul zum Klettern. Also beschneide ich den

Baum in der Höhe, sodass ich wieder an meine Früchte komme, ohne mich anstrengen zu müssen.

Ich denke, der erste Baumschnitt wurde im Obstanbau entwickelt. Der erste Heckenschnitt wird wohl aus den Einfriedungen von Gehöften entstanden sein. Die große Zeit der Beschneidung von Gehölzen war das Barock, als die Parkanlagen entstanden. Der damalige Gedanke, der Mensch (Monarch) beherrsche alles, führte zur Formung von Hecken und Bäumen in geometrische Figuren. Das beste Beispiel ist Wien mit seinem Garten von Schönbrunn. Hier werden noch heute zwölf Meter hohe Linden wie eine Hecke geschnitten. Hainbuchen und andere Gehölze werden zu Labyrinth

geformt, es entstehen Kugelformen oder Quadrate. Hier wurde keine Rücksicht auf eventuell entstehende Schäden an den Gehölzen genommen. Je weiter sich die Baumschutzsatzung entwickelte, umso weitläufiger wurde das Arbeitsfeld rund um den Baum. Es gab lange keine ausreichenden wissenschaftlichen Forschungen, welche sich mit dem Leben im Baum beschäftigten. Bis in die späten 1980er Jahre war die „Baumchirurgie“ das Schlagwort. Hier wurden Maßnahmen ergriffen, die nach heutigem Stand der Wissenschaft den Bäumen mehr geschadet als genutzt haben: Hierzu gehörten Kappungen und Verankerungen, welche mit Stahlstangen durch das lebende Holz getrieben wurden, Ausfräsen von Faulstellen und sogar Betonverfüllungen in den Bäumen. Erst durch die wissenschaftlichen Arbeiten Dr. Alex L. Shigos, Forstwissenschaftler in den USA, dessen Forschungen sich auf den Heilungsprozess der Bäume bezogen, kam es zum Umdenken. Aufgrund seiner Forschungsergebnisse entstand aus der „Baumchirurgie“ die Baumpflege. Die „Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau“ (FLL) gab 1987 erstmals Regeln und technische Vorschriften heraus, welche sich in den letzten Jahren immer weiterentwickelt haben. Die moderne Baumpflege dient dem Erhalt der Bäume. Man hat festgestellt, dass Asteingriffe, deren Durchmesser mehr als zehn Zentimeter betragen, den Baum mittelfristig so schädigen und dass er dadurch zum Tod verurteilt wird. Denn die Schutzmechanismen des Baumes reichen für solche Verletzungen nicht aus. Im Laufe mehrerer Jahre verschließt sich die Stelle zwar wieder

- wir sprechen dann von Überwallung -, aber die Gewebezerstörung setzt sich im Inneren fort. Pilzsporen haben Fuß gefasst, sich zu Pilzen entwickelt und zerstören den Baum von innen heraus. Bei Eingriffen oder Verletzungen, die kleiner sind, ist der Baum in der Lage, einen Abschottungsprozess in Gang zu setzen, welcher das Eindringen der Pilze verhindert.

Bei der Baumpflege dürfen daher nur Äste mit einem Durchmesser von bis zu fünf Zentimetern, in einer Länge von maximal 1,5 Metern geschnitten werden. Die so oft von uns eingeforderten Schnittmaßnahmen - wie „Kann denn nicht der eine Ast weg?“ oder das „Einkürzen des ganzen Baumes“ -, sind einfach nicht mehr zulässig. Für solche Eingriffe müsste der Baumschutz aufgehoben werden.

Ganz wichtig: Bei allen baumpflegerischen Arbeiten ist darauf zu achten, dass das natürliche Erscheinungsbild des Baumes nicht beeinträchtigt wird. Also kein einseitiger Schnitt an der Krone. Das Wort „Auslichten“ kommt aus dem Obsterwerbsbau und wird ganz speziell bei Apfelbäumen vorgenommen, um das Ausreifen der Äpfel voranzutreiben. Es hat rein gar nichts in der Baumpflege zu suchen.

Für das SWB-Garten-Team bedeutet das innerhalb der Schnittsaison eine tägliche Gratwanderung zwischen den Mieterwünschen und dem Gesetzgeber. Sollte den Mietern ein Schnittwunsch nicht erfüllt werden, liegt es nicht an der Laune des Personals, sondern an den Vorschriften, an welche sie sich zu halten haben.

In der Hoffnung auf ein besseres Verständnis beider Seiten! ■



# Aus Leidenschaft in der Bude

## Doris Handke übernahm den Kiosk, an dem sie einst selbst Bonbons kaufte



Deshalb habe ich natürlich Süßigkeiten und Getränke. Aber weil viele Kinder und Jugendliche auf dem Schulweg bei mir vorbeigehen, habe ich auch Schreibhefte und andere Schulsachen und biete belegte Brötchen an. Ich möchte gerne eine Art Tante-Emma-Laden führen und für alle Leute da sein, daher zählen auch Butter, Salz, Mehl und Zeitschriften zu meinem Sortiment. Sonntags verkaufe ich selbst gebackenen Kuchen, wie Frankfurter Kranz oder Donauwellen, zu günstigen Preisen. Ein Stück kostet 1,50 Euro. Ein Kaffee zum Mitnehmen kostet bei mir 80 Cent. Darüber hinaus können die Mieter der benachbarten SWB-Häuser bei mir Waschmarken für die Gemeinschaftswaschanlagen erwerben.

Doris Handke ist mit dieser Verkaufshalle groß geworden: Als kleines Mädchen kaufte sie dort Süßigkeiten und fragte sich, wie es wohl jenseits der Glas-scheibe aussieht. Ein Stück Kindheits-erinnerung war das, das sie nie losließ. „Irgendwann gehört die mir“, versprach sie ihrem Mann immer wieder, wenn sie an dem Kiosk an der Prinzeß-Luise-Straße 103 vorbeifahren. Vor anderthalb Jahren zog Doris Handke dann mit ihrer Familie zurück in ihre alte Heimat, in die SWB-Häuser, in denen sie aufwuchs und damit ganz nah ran an ihre geliebte Bude. Im August erfüllte sich Doris Handke dann ihren lang gehegten Wunsch und pachtete von SWB die Verkaufshalle, die sie zu einem Tante-Emma-Laden werden lassen möchte.

### Haben Sie sich mit dieser Trinkhalle einen Kindheitstraum erfüllt?

Kindheitstraum ist vielleicht ein bisschen viel gesagt, aber als kleines Mädchen habe ich mir hier immer Bonbons gekauft, die gab's für zwei Pfennig das Stück. Als Kind wollte ich immer gerne hier rein, aber ich durfte ja nicht. Das

hat mich scheinbar nie losgelassen. Beim ersten Schritt in die Verkaufshalle hatte ich so ein Gefühl im Bauch und ich wusste: „Das ist es.“

### Das heißt, Sie haben nie in Betracht gezogen, eine andere Bude zu führen? Es musste diese sein?

Wir wohnen ja den Berg rauf und deshalb wusste ich, dass die Verkaufshalle geschlossen war. Und ich wusste, dass sie SWB gehört - wir sind ja auch SWB-Mieter. Deshalb habe ich bei SWB angerufen. Dort hat man mir auch gleich weitergeholfen, allerdings hat es etwas gedauert, bis mit dem Vormieter alles geklärt war. Aber dann war hier alles leer, und ich konnte es selbst herichten. Das mache ich jetzt nach und nach. Seit Oktober habe ich beispielsweise einen Vertrag mit der Post für einen DHL-Shop.

### Was haben Sie sonst noch im Sortiment?

Der Besitzer, der den Kiosk hatte als ich klein war, war immer besonders für die Kinder da - und das will ich auch sein.

### Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Angebot in der Nachbarschaft gut angenommen wird?

Ich habe schon einige Stammkunden, aber es könnte noch besser sein. Ich habe gehört, dass die Verkaufshalle keinen guten Ruf mehr hatte, das muss ich erst langsam ändern. Die Leute sehen aber, dass hier jetzt alles sauber und ordentlich ist. Das ist mir wichtig. Ich dekoriere auch zu besonderen Anlässen die Fenster und die Wiese, damit die Kinder sich freuen. Die Leute sollen wissen, dass man hier wieder herzlich willkommen ist. ■

#### ■ „Verkaufshalle“

Prinzeß-Luise-Straße 103  
45479 Mülheim an der Ruhr

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag,  
Freitag: 07:00 - 22:00 Uhr  
Dienstag: 07:00 - 15:00 Uhr  
Samstag: 09:00 - 22:00 Uhr  
Sonntag: 10:00 - 20:00 Uhr





**ALLES DA** auf über **30.000 m<sup>2</sup>**

**hagebau** **BAUSTOFFZENTRUM HARBECKE**  
...Ihr Baustoff-Fachhandel

**hagebau** **FLIESEN+MARMOR HARBECKE**  
...Ihr Fachhandel

**hagebaumarkt**  
...mit Gartencenter **MÜLHEIM AN DER RUHR**

**KÖSTERS**

Sanitär und Heizung GmbH & Co. KG



– Meisterbetrieb –

Schmalbeekstraße 10  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 02 08 / 7 29 36  
Telefax 02 08 / 75 46 94

- Gas-, Wasser- und sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Solartechnik
- Regenwasseranlagen

e-mail: [info@koesters-sanitaer-heizung.de](mailto:info@koesters-sanitaer-heizung.de)  
[www.koesters-sanitaer-heizung.de](http://www.koesters-sanitaer-heizung.de)

**ALFRED FRÜHAUF**

**Bauausführungen:**

- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Putz-Rabitz-Gipskarton
- ✓ Estrich
- ✓ Umbau
- ✓ Reparaturen
- ✓ Fliesenarbeiten
- ✓ Beschichtungen
- ✓ Betonsanierung



45475 Mülheim an der Ruhr • Hildegardstraße 85  
Telefon: (0208) 7 15 60  
E-Mail: [a.fruehauf-bauunternehmung@t-online.de](mailto:a.fruehauf-bauunternehmung@t-online.de)



Reifen + Autoservice  
**Bäumer**

+ Reifen + Räder + Autoservice

Reifenservice Bäumer GmbH  
Hardenbergstraße 90 · 45472 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 43 22 47/42 · Telefax (02 08) 43 24 01  
[reifen.baeumer@t-online.de](mailto:reifen.baeumer@t-online.de)  
[www.reifenservice-baeumer.de](http://www.reifenservice-baeumer.de)

**n&G**  
**Nockmann & Gerstberger GmbH**

- Sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Notdienst ☎ 0172 / 2 70 78 93

Heiderhöfen 117 • 46049 Oberhausen  
 Tel. 0208 - 88 09 70 • Fax 0208 - 88 09 720  
 Internet: www.nockmann-gerstberger.de

**Ralph Warring**  
 Maler- und Lackierer  
 Meisterbetrieb

Heifeskamp 4a  
 45475 Mülheim an der Ruhr

Tel. 02 08/40 44 10  
 Fax 02 08/40 10 820

Eisenwaren // Baubeschläge // Werkzeuge // Industriebedarf

**Alles für Ihre Wohnung.  
 Alles von den Profis an der Mainstraße.**

**Fritz Graefer**  
 Mainstraße 25 • 45478 Mülheim an der Ruhr  
 Tel.: 02 08/588 74-0 • Fax: 02 08/588 74-11  
 www.fritz-graefer.de • info@fritz-graefer.de

Für Sie geöffnet montags bis freitags von 7:15 bis 17 Uhr

**Glas Schwickert GmbH**  
 24-Stunden-Notdienst • Duschkabinen • Spiegelmontage  
 KUNST-, BAU- UND ISOLIERVERGLASUNG • ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN

**NEU:**  
 GLASMOBEL  
 GLANZGLASTÜREN  
 UND BESCHLÄGE  
 SPIEGEL-  
 BELEUCHTUNG

**JETZT AUCH MIT AUSSTELLUNG**

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 7.30 bis 17.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung  
 Hingbergstraße 118 • 45470 Mülheim an der Ruhr  
 Telefon (02 08) 3 42 16 • Telefax (02 08) 38 24 00



**Marktplatz: Kultkneipe kann man nun mieten**

Die Frage, woher er denn wusste, dass das Ladenlokal leer stand, ist für Jörg Hugo Hügen unverständlich. „Das wusste in Mülheim jeder.“ Denn diese Räume an der Friedrich-Ebert-Straße 72 sind nicht irgendein Ladenlokal, sondern der „Marktplatz“. Halb Kneipe, halb Tanzschuppen ist er für viele Mülheimer Kult. Und den will Jörg Hugo Hügen lebendig halten.

Deshalb hat er auch nicht viel gemacht, als er im Oktober die Schlüssel von SWB bekam. Die Musikanlage samt Boxen wurden komplett erneuert, ansonsten wurde nur sauber gemacht. Die massive Holztheke, der rustikale Holzboden, die Fototapete mit Bergspitze, der Wandanstrich im Farbton „Ocker 7“ ist seit Jahrzehnten so - und auch geblieben. „Hier darf nichts umgebaut werden“, findet Jörg Hugo Hügen.

Der Pächter, der ebenfalls in Saarn den Kellermannshof betreibt, vermietet den Marktplatz nun für Feiern. 120 bis 150 Gäste, sagt er, finden Platz: „Bei 120 ist es eine gemütliche Party, bei 150 wird es etwas enger.“ Zudem will er immer wieder eigene Partys veranstalten: Die nächste steht am Morgen des Heiligen Abends, 24. Dezember, von 11 bis 16 Uhr an: „Wir werden die Bescherung einläuten!“

Wer den Marktplatz mieten möchte oder nähere Informationen wünscht, kann sich an Jörg Hugo Hügen wenden: Tel. 84 84 16 03. ■



# Neue Auszubildende



**Alina L'hoest**  
Auszubildende Immobilienkauffrau  
seit dem 01.08.2013



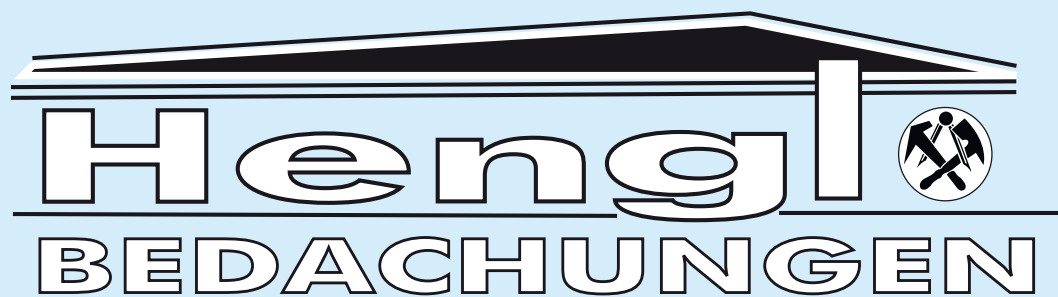
**Tobias Paßlack**  
Auszubildender Immobilienkaufmann  
seit dem 01.08.2013



**Furgan Yigit**  
Auszubildender Servicebetrieb  
Elektroniker  
seit dem 01.08.2013



**Pascal Grünke**  
Auszubildender Servicebetrieb, Gärtner  
seit dem 01.08.2013



Fachbetrieb  
für Dächer,  
Fassaden und  
Abdichtungen

45475 Mülheim an der Ruhr • Eichholzstraße 20 a

**Tel.: 0208 / 75 78 001 • Fax: 0208 / 75 78 002 • [www.hengl-bedachungen.de](http://www.hengl-bedachungen.de)**

# Bruno & Jörg Nappenfeld GmbH

Staatl. anerkannt als Betrieb für das Schweißen  
nach DIN 18 800, Teil 7

Timmerhellstraße 26  
45478 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 02 08/5 43 46  
Telefax 02 08/5 57 29  
www.nappenfeld.de



- Bauschlosserei
- Stahlbau
- Überdächer
- Garagentüren
- Toranlagen
- Reparaturservice
- Exklusive Ausstellung im eigenen Haus
- Markisen
- Balkonbau
- Treppenbau
- Edelstahlgeländer
- Zaunelemente

## BEINERT-KNOTTE ELEKTRO

- Elektro-Gebäudetechnik
- Kommunikationstechnik
- Sicherheitstechnik
- Energietechnik

Oberhauser Str. 8-10  
45359 Essen  
02 01 - 86 928-0  
www.beinert-knotte.de



Wir bringen **Farbe** ins Spiel  
die profis von malwerk machen das!

Tel.: 0208/53519  
www.malwerk-muelheim.de

ANSTRICH · VERGLASUNG · TAPEZIERARBEITEN

malwerk malerbetriebe GmbH

www.platin-e.de



MEISTERBETRIEB  
**STEINKAMP**  
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Inh. Frank Gildehaus e.K. Tel. 0208.42 21 06  
Heerstr. 68 Fax 0208.41 08 51  
45478 Mülheim Ruhr info@steinkamp-sanitaer.de

Seit über 55 Jahren der richtige Partner!

## ■ Service



# Energiesparen leicht gemacht

Die Investition in eine abschaltbare Steckerleiste kann Geld wert sein. Wie man mit solch einfachen Mitteln Strom und damit Kosten spart, will das bundesweite Projekt „Stromspar-Check PLUS“ vermitteln. Die Gemeinschaftsaktion von Caritas und dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands hat als Zielgruppe vor allem einkommensschwache Haushalte, die vor „Energiearmut“ geschützt werden sollen. In Mülheim unterstützt SWB das Präventionsprojekt und informiert alle Neumieter mit einem Flyer über das kostenfreie Angebot. Selbstverständlich können auch Bestandsmieter das Angebot wahrnehmen. Bei zwei Hausbesuchen ermitteln geschulte Caritas-Mitarbeiter nach Terminabsprache Einsparpotenziale bei Strom und Wasser und geben Tipps, wie man durch kleine Verhaltensänderungen viel bewirken kann. Jeder teilnehmende Haushalt erhält zudem kostenfrei Energie- und Wassersparartikel im Wert von 70€, die durchschnittlich jährlich bis zu 140€ einsparen können. ■

Nähere Informationen erhalten Sie beim Caritas-Energiesparservice, Friedrich-Ebert-Straße 48, Tel. 97655988.

## IBAN ersetzt die Kontonummer



Der Gesetzgeber schreibt es vor: Kontonummern und Bankleitzahlen werden durch die IBAN und den BIC ersetzt. Diese Umstellung hat SWB zum 1. Oktober 2013 erfolgreich vollzogen. Mieter wurden schriftlich darüber informiert. Für Rückfragen steht Frau Moos gerne zur Verfügung: Tel. 45002 - 209, moos@swb-mh.de ■

# SWB-Team paddelt in Medaillenränge

Einer gibt den Takt vor, und dann geht es mit vereinten Kräften gen Ziel: Mitarbeiter der SWB haben sich zu einer Drachenboot-Mannschaft zusammengeschlossen und machen Betriebsport der besonderen Art. Regelmäßig sitzen die Männer und Frauen in einem Boot und beweisen, dass sie auch außerhalb der Arbeitszeiten zusammenhalten. Sehr motiviert gehen die Paddler an den Start und trainieren Sommer wie Winter. Dass sich dies lohnt, zeigte sich in diesem Jahr beim Mülheimer Drachenboot-Festival auf der Ruhr: Das SWB-Team paddelte in die Medaillenränge und belegte einen tollen dritten Platz. Da hat sich das intensive Training ja gelohnt. ■



Seit 1925 Ausführung von  
Umbau-, Reparatur und Sanierungsarbeiten

**Fuchs und Sohn GmbH**  
Bauunternehmen  
Ingenieur- und Meisterbetrieb

Jakobstraße 14 • 45478 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208/50252 • Fax 0208/53884

**Schreinerei • Holzbau  
Treppenbau**

# E. Brinkamp

Mylendonkstraße 10  
47138 Duisburg  
Telefon: (0203) 42 77 82  
Telefax: (0203) 42 40 32

**Haustechnik**   
**GRÜTERS** GmbH & Co.KG

■ Sanitär ■ Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■

**24 Std. Notdienst Tel. 02151/5240350**

Bruchfeld 60 ■ Gebäude 3 47809 Krefeld Telefon 02151/524030 Telefax 02151/5240333	Am Hauweg 53 47249 Duisburg Telefon 0203/8078585 Telefax 0203/8079604
--	--

[www.grueters-shk.de](http://www.grueters-shk.de) ■ [info@grueters-shk.de](mailto:info@grueters-shk.de)

## Schädlingsbekämpfung Clausen

Inh. Christiane Keller

Schädlingsbekämpfung aller Art  
Taubenabwehr · Räumungen

Wörthstraße 9  
45476 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (0208) 40 51 15  
Telefax (0208) 77 95 36





## 50 Jahre bei SWB zu Hause

Wer einmal ein Zuhause gefunden hat, in dem er sich wohlfühlt, denkt gar nicht ans Ausziehen. Der beste Beweis dafür sind jene SWB-Mieter, die bereits seit 50 Jahren in derselben Wohnung leben. Von einem guten Wohnumfeld, einer tollen Nachbarschaft und einem zuverlässigen Vermieter will man sich eben nicht trennen. SWB bedankt sich für die langjährige Treue bei:

Name	Adresse
Christel und Friedhelm aus der Wieschen	Frintroper Straße 11
Margarete und Wilhelm Bandmann	Sarnsbank 7
Lieselotte und Ralf Bartels	Hinnebecke 9
Friedrich Becker	Hinnebecke 3
Wolfgang Behrendt	Auf den Hufen 12
Dorothea Marta und Hans-Jürgen Bilo	Wiescher Weg 59
Emilie Deege	Auf den Hufen 12
Gisela und Eberhard Dobrzinski	Hinnebecke 5
Klara Eikenbusch	Auf der Heide 56
Gerda Eiten	Sarnsbank 5
Margret Gellissen	Sarnsbank 10
Josef Goretzki	Auf den Hufen 4
Ursula und Heinrich Heidemann	Haarzopfer Straße 9
Rosalinde und Otto Höppner	Jörgelstraße 14
Elisabeth Jansen	Heidkamp 3
Rolf Kerpen	Hinnebecke 20
Doris und Johannes Klisch	Filchnerstraße 10
Alfred Krüger	Ernst-Tommess-Straße 17



Name	Adresse
Gisela Lange	Hinnebecke 26
Edith Lindemanns	Hingbergstraße 222
Anneliese Lukaschewski	Hinnebecke 26
Sigrid Marchese	Bottenbruch 63
Otto Nierle	Wiescher Weg 57
Renate und Eberhard Noack	Schaaphausstraße 12
Hedwig Plehm	Hinnebecke 20
Guntram Pletz	Wiescher Weg 63
Annelies Rausche	Schaaphausstraße 12
Meta Schepull	Hinnebecke 12
Rosa Schnautz	Sarnsbank 1
Helga und Johann Schuh	Wiescher Weg 55
Anneliese und Walter Schulz	Auf den Hufen 7
Engelbert Welp	Auf den Hufen 7
Renate und Detlef Witt	Hinnebecke 20

## Jubilare gesucht

Sind auch Sie seit 50 Jahren Mieter der SWB? Oder möchten Sie Ihren Nachbarn zum Wohnungsjubiläum gratulieren? Dann rufen Sie uns an, damit wir uns persönlich bedanken können. Ihr Kontakt: Christina Heine, Referentin Marketing bei SWB, Tel. 45002 - 145. ■





# Wir reinigen für Sie Fenster, Treppenhäuser und Teppichboden



## Gebäudereinigung Katzke GmbH

Mülheim an der Ruhr • Tel. 0208 - 99 08 33 • Fax 0208 - 99 08 35



Wir bauen, mit Herz und Verstand.

### Alles nach Plan.

Ob es um Sanierung, Modernisierung, Neubau oder Umbau geht, ob um Objekt- oder Wohnungsbau: Komplexe Aufgaben werden leichter, wenn man einen Partner mit besonderen Kompetenzen hat. Einen Experten, der sich die Ziele des Auftraggebers zu eigen macht. Einen Mitdenker, der versteht, worin die Besonderheit eines Objekts liegt. Einen Qualitätsgaranten, der auch Lösungen findet, wenn es schwierig wird. Für führende Unternehmen und Gesellschaften heißt dieser Partner domoplan. Als flexible mittelständische Baugesellschaft stehen wir unseren Kunden in jeder Phase des Projektes zur Seite.

### domoplan®

Baugesellschaft mbH  
Europaplatz 14  
44575 Castrop-Rauxel  
Fon 02305 · 69 889-00  
Fax 02305 · 69 889-09  
www.domoplan.net

Niederlassung Berlin  
Ordensmeisterstraße 15  
12099 Berlin  
Fon 030 · 710 997-0  
Fax 030 · 710 997-10  
www.domoplan.net



**:mülheimer handel**  
Sehen. Fühlen. Leben.

**badambiente**

### badambiente

Mülheimer Handel Haustechnik  
Weseler Straße 41-45  
45478 Mülheim a.d.Ruhr  
T: 0208 · 5804 - 153

www.badambiente.de

Entdecken Sie Badezimmer und  
Ihr persönliches Wohlbefinden.

Räume voller Emotionen.

Stilwelten, in denen Sie auf Ihren  
Geschmack kommen...

... und bleiben.



Der **kleine Urlaub** vor Ihrer Haustür ...  
der **große Spaß** für die ganze Familie!



**Tägliche Linienfahrten vom 28.4. bis 6.10.**  
**Charterangebote für viele Anlässe**  
**Sonderfahrten in der Region**



Mit freundlicher Unterstützung: **VORWEG GEHEN**

[www.weisse-flotte-muelheim.de](http://www.weisse-flotte-muelheim.de)





# 800 Jahre Kloster Saarn: Viel Programm im Jubiläumsjahr

800 Jahre ist es her, dass das Zisterzienserinnenkloster „Mariensaal zu Saarn“ gegründet wurde. Heute wohnen zwar keine Nonnen mehr dort, sondern u.a. Mieter der SWB, die vor genau 30 Jahren die ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Klosters aufwendig saniert hatte. Bis heute ist die gesamte Anlage ein wichtiger Teil des kirchlichen sowie - durch die dortige Begegnungsstätte - des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Saarn und Mülheim. Und weil so ein großes Jubiläum auch groß gefeiert werden muss, laden die Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des Klosters

Saarn das gesamte Jubiläumsjahr 2014 über zu verschiedenen Veranstaltungen ein - musikalische, besinnliche und solche mit Jubel und Trubel. Ziel ist dabei immer, „die Bedeutung des Klosters gestern, heute, morgen“ aufzuzeigen. Der Auftakt ins Jubiläumsjahr wird offiziell gestaltet. Zum Festakt am 18. Januar 2014 haben sich neben NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft auch Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck und Mülheims Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld angekündigt. Darauf folgt viel Programm auf dem Areal der Saarner Klosteranlage an der

Klosterstraße 55. So erklingt beispielsweise am 9. März ein Chorkonzert im Rahmen der Reihe „Musik im Kloster Saarn“, das das 14. Jahrhundert musikalisch in den Blick nimmt. Am 10. Mai wird eine Sonderausstellung mit dem Titel „Anno tobak - alles in Butter“ im Klostermuseum eröffnet und am 15. Juni feiert die Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt ein großes Fest. ■

Einen Überblick über alle geplanten Veranstaltungen gibt ein Flyer, der auch im Internet abrufbar ist unter: [www.kirchengemeinde.net](http://www.kirchengemeinde.net)

Wir machen den Notdienst für die SWB GmbH.

**Abfluss verstopft?**

Mülheim (0208) 5 13 49

Neukirchen-Vluyn (02845) 295105



**RRR**  
Rohr-Reinigung

Tag und Nachtdienst • Reinigung aller Rohre • TV-Kanalinspektion • Dichtheitsprüfung

[www.RRR24.de](http://www.RRR24.de)

# WIR-Akademie blickt auf Nahversorgung im Quartier

Elf Wohnungsunternehmen haben sich in der Kooperation „Wohnen im Revier - WIR“ zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist es, gemeinsam dazu beizutragen, das Ruhrgebiet zu einer lebenswerten Metropolregion zu entwickeln. Kompetenzen bündeln, ein Netzwerk knüpfen, Synergieeffekte schaffen; dies sind die Ziele der beteiligten Unternehmen. Ein Instrument stellt die „WIR-Akademie“ dar: Diese Weiterbildungsplattform der WIR-Unternehmen, die nun zum zweiten Mal stattfand, dient der Mitarbeiterförderung und nimmt speziell junge Talente in den Blick. Für SWB nahm Stefan Retzlaff, Mitarbeiter im Mietzahlungsverkehr, an der „WIR-Akademie 2013“ teil. In Gruppen aus vier bis fünf Personen beschäftigten sich die Teilnehmer diesmal mit dem Thema „Nahversorgung im Quartier“ und beleuchteten jeweils verschiedene Aspekte. Stefan Retzlaff blickte mit seinem Team auf die soziale Komponente: „Wir haben uns überlegt, wie man nachbarschaftliche Kontakte wieder stärken kann.“ Denn oft gelte: Je größer die Nachbarschaft, je mehr potenzielle Kontakte es gibt, desto weniger werden tatsächlich geschlossen. „Meine Gruppe hat Strategien entwickelt, um dieser zunehmenden Anonymität etwas entgegenzusetzen.“ Gemeinschaftsräume in Quartieren waren da eine Überlegung, von der Stefan Retzlaff berichtet: In ihnen könnte tagsüber Kinderbetreuung angeboten werden, und abends würden sie zum Treffpunkt werden. Für die Teilnehmer der zweiten WIR-Akademie, die in den Räumen der Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH (ggw) stattfand, bot das einen ganz neuen Blick auf das Quartier. Eben das soll auch die dritte Ausgabe bieten: Die WIR-Akademie 2014 läuft im Frühjahr an. Gastgeber ist dann die VBW Bauen und Wohnen GmbH aus Bochum. ■



## Navigator weist Familien den Weg

Wollte man es flapsig formulieren, könnte man sagen: Dieses Angebot ist nur für Menschen, die keine Angst vor festen Bindungen haben. Denn einmalige Veranstaltungen - Vorträge beispielsweise, Konzerte oder Workshops - sind in dieser neuen Internet-Datenbank, die die Stadt Mülheim an der Ruhr einrichtete und „Navigator“ taufte, nicht enthalten. Stattdessen weist sie den Weg zu regelmäßig stattfindenden Gruppen, Kursen oder Treffen, die von Familien für Interesse sind. Jeder ist eingeladen, das für sich Passende herauszusuchen - oder eigene Angebote kostenfrei einzutragen.

Ob Spielgruppe, Sprachkurse, Mittagstisch für Senioren, Literaturzirkel oder Lauftreff, in dieser Internet-Datenbank - [www.navigator.muelheim-ruhr.de](http://www.navigator.muelheim-ruhr.de) - ist all dies zu finden. Um die Suche zu erleichtern, sind die verschiedenen Angebote nach Stadtteilen, Themen, Zielgruppen oder Veranstaltungsorten sortiert. So soll die lebendige Vielfalt in den Quartieren sichtbar werden und Gemeinschaft gelebt werden.

Weitere Fragen werden im KommunikationsCenter der Stadt beantwortet: Tel. 455-0. ■



**BIESGEN**  
IHR PARTNER IN SACHEN GLAS

- Reparatur-Schnelldienst
- Isolierverglasung
- Sicherheitsglas
- Abrechnung mit Versicherungen
- Notverglasung



Hansastraße 55 · 45478 Mülheim an der Ruhr  
☎ 02 08/5 35 19 • Fax 02 08/5 02 01

# Piepsende Lebensretter: Bis 2015 installiert SWB rund 26.000 Rauchmelder

Sie sind elektronische Lebensretter. Denn die Statistik belegt: Wenn Menschen bei einem Brand ums Leben kommen, geschieht dies meistens, weil sie das Feuer nicht bemerken und im Schlaf ersticken. Rauchmelder schlagen jedoch Alarm, und ihr durchdringendes Piepen weckt auch den tiefsten Schläfer. Deshalb macht die NRW-Landesregierung die Installation der Geräte bis spätestens Ende 2016 zur Pflicht. Ab Januar 2014 wird SWB Rauchmelder in allen Wohnungen, die noch nicht mit ihnen ausgestattet sind, anbringen. Im Gesetz ist genau festgelegt, welche Räume mit Rauchmeldern ausgestattet werden müssen. „In allen Schlafzimmern - dazu zählen auch Kinderzimmer - und Fluren, die man auf dem Weg nach draußen nutzt, müssen Rauchmelder installiert werden“, sagt Oliver Ahrweiler, der die Abteilung Bestandspflege leitet. Der „erste Rettungsweg“ werde somit gesäumt. Doch nicht nur das Wo ist in der Landesbauordnung beschrieben, sondern auch das Wie. „Rauchmelder dürfen nicht zu nah an Wänden oder Möbeln sein“, nennt Ahrweiler ein Beispiel. Denn aufgrund

der Art, wie sich Qualm in einem geschlossenen Raum verteilt, könnte das Gerät andernfalls erst einige Minuten später anschlagen - und die können über Leben und Tod entscheiden. Rund 26.000 Rauchmelder wird das Team von SWB in den Wohnungen der Gesellschaft in den kommenden zwei Jahren anbringen. „Die betroffenen Mieter werden rechtzeitig informiert“, erläutert Dennis Böttcher, Leiter der Abteilung Vermietung, den Ablauf. Nach und nach, Bezirk für Bezirk, werden so bis Ende 2015 alle Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Hängen die Geräte erst einmal an den Decken, sind die Mieter für die Wartung verantwortlich. Im Behördendeutsch des Gesetzestextes heißt dies, zitiert Böttcher, „Sicherstellung der Betriebsbereitschaft“. Anders sieht es jedoch bei den etwa 3.500 Geräten aus, die SWB bereits in rund 1.100 Wohnungen installiert hat, bevor eine gesetzliche Regelung verabschiedet wurde. Für solche Fälle hat der Gesetzgeber vorgesehen, dass die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft bei bereits bestehenden Wartungsver-



trägen weiterhin durch eine Fachfirma ausgeführt werden darf. „Das Sicherheitsbedürfnis unserer Mieter steht für uns im Vordergrund“, sagt Oliver Ahrweiler. In Häusern mit besonders langen Fluchtwegen - meist sind dies Hochhäuser mit Aufzügen - sind bereits Rauchmelder eingebaut worden. Diese werden aktuell und auch künftig einmal im Jahr von SWB gewartet. ■



**KALO** **KALORIMETA**  
Messdienste

- Heizkosten-, Betriebskosten-, Kaltwasser- und Wärmeabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungsgeräte
- Onlinedienste und Datenaustausch
- Rauchmelder-Service
- Forderungsmanagement und Inkasso

KALORIMETA-Gebietsleitung Duisburg-Niederrhein • Frank Kreutzer • Koloniestr. 74 • 47057 Duisburg  
Fon 0203 - 83593 + 83596 • Fax 0203 - 88559 • info@duisburgniederrhein.kalo.de • www.kalorimeta.de



## Aufs richtige Pferd gesetzt

In jedem Jahr kann man mit der SWB aufs richtige Pferd setzen. Das Wohnungsunternehmen lobt regelmäßig ein Rennen auf der Rennbahn Raffelberg aus. Mit dem „Großen Preis der SWB“ unterstützt das Wohnungsunternehmen nicht nur die traditionsreiche Rennbahn in Speldorf, sondern hilft zudem dabei, Familien einen schönen Tag zu bereiten. Mitte Oktober gingen Pferde und Jockeys nun wieder an den Start und ritten auf der Bahn, die rund um einen Golfplatz führt. Das Rennen für sich entscheiden konnte das Pferd „Liberattista“ mit seinem Jockey Bayarsaikhan Ganbat. Der gebürtige Mongole ging auf seinem in Bulgarien trainierten Tier mit sechs Längen Vorsprung ins Ziel und galoppierte damit zu einem souveränen Sieg. ■



## SWB unterstützt Badminton-Bundesligist

Studien belegen es: Immer mehr Kinder leiden an motorischen und kognitiven Störungen, weil sie sich zu wenig bewegen. Deshalb will die SWB helfen, Kindern Spaß am Sport zu vermitteln und unterstützt unter anderem den 1. Badminton-Verein Mülheim an der Ruhr finanziell. Kondition, Hand-Auge-Koordination und Reflexe werden beim Badminton gleichermaßen trainiert - und das beim 1. BV Mülheim auf höchstem Niveau, spielt der Verein doch in der 1. Bundesliga mit. ■

# Besonderer Schreibunterricht für Schüler

Einen Einblick in die Arbeit eines Zeitungsjournalisten erhalten Kinder und Jugendliche im Rahmen des Projekts „Zeitung und Schule“ (Zeus) der Funke Mediengruppe. Dieses erklärt den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Theorie, sondern führt sie auch in die Praxis ein. Die Zeus-Reporter recherchieren selbst und verfassen eigenständig Texte, die in den Mülheimer Ausgaben der WAZ und NRZ abgedruckt werden. SWB unterstützt dieses Projekt bereits seit Jahren. „Ich bin überzeugt, dass hierdurch das Interesse an gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen geweckt und die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit gefördert wird“, betont SWB-Geschäftsführer Robert Kunz. Das käme nicht nur den Schülern zugute: „Denn auch wir suchen für die Zukunft kluge Köpfe, die wissend, kreativ und leistungsbereit Aufgaben von morgen übernehmen.“ ■



# SWB ist treuer VfB-Fan

Mannschaftssport fördert nicht nur die Kondition, sondern auch das soziale Miteinander. Gemeinsam zu gewinnen, schweißst eben zusammen - und gemeinsam zu verlieren ebenso. Höhen und Tiefen erleben in den vergange-

nen Jahren auch die Spieler und Fans des VfB Speldorf. Seit den 1970er Jahren ist das Team mit den Vereinsfarben Grün und Weiß der erfolgreichste Fußballverein Mülheims. In der aktuell laufenden Saison 2013/14 spielt

er in der Oberliga Niederrhein. SWB unterstützt den VfB seit diesem Jahr in vielfältiger Weise - und das künftig auch dann, wenn es einmal nicht so gut läuft. ■



italienische Großstadt			landwirtschaftliches Gebäude	griechische Göttermutter		Hochschule		Vorname d. Schauspielers Sharif	kosbar, selten	Medizin, Heilmittel	Ballwiederholung b. Tennis	früh. Narkosemittel		Weltorganisation (Abk.)	10	25 Prozent	dänische Ostseeinsel
Rotationszentrum						versteinertes unterseeisches Gebilde								6			
persönliches Fürwort (3. Fall)				Komponist von „Frau Luna“		Mandelkür								Stadt in Piemont		medizinisch: Gewebe	
Jux			Dorfmediziner					4				Gartenfest mit Spießbraten		dt.-franz. TV-Sender			
			2			Fluss durch Gerona (Span.)			südamerikanisches Haustier		auseinanderplatzen				7		
						Warngerät, Nebelhorn		österr. Komponist † 1948						Kameraobjektiv (Kw.)			
Handwerkerverband			britische Prinzessin		12	ägyptische Halbinsel						Gesamtkapital einer Firma		Greifvogel			
Fluss durch Paris	kurzes Bühnenstück	Anteilschein						11	Besucherszahl, Verkehrs-dichte		weggebrochen (ugs.)						
					3	orientalische Kopfbedeckung		Raubvogel									1
eigenständig, autonom		spanische Stadt		Kohleprodukt					Abk.: et cetera								
									8	Vorname der Nielsen †							
Fremdwortteil: hoch, spitz			italienisch: drei				Prügel (ugs.)		lateinisch: sei gegrüßt								
					9	bestimmter Artikel (4. Fall)	Hetzruf an den Hund bei der Jagd										Grottenmolch
wissen			Geliebte des Zeus						ehem. Kfz.-Z.: Finsterwalde					italienische Tonsilbe			
dt. Fußballer (Helmut) † 2003					5		Missgeschick, Unglück										
							Wortteil: Zehntel										
																	W-16
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					

## Und das können Sie gewinnen!

1. Preis: GOP-Varieté Gutschein im Wert von 250 Euro
2. Preis: Einkaufsgutschein Blumen Schley im Wert von 100 Euro
3. Preis: Einkaufsgutschein Forum Mülheim an der Ruhr im Wert von 50 Euro

### Die Teilnahmebedingungen:

Schreiben Sie die Lösung - sie ergibt sich aus den nummerierten Feldern - auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:  
**sprenger medien service GmbH**  
**Stichwort: Kreuzworträtsel**  
 Postfach 10 17 37  
 45417 Mülheim an der Ruhr

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
 Die Mitarbeiter der SWB sind von der Verlosung ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Einsendeschluss ist der 15. Mai 2014.

**Lösungswort der letzten Ausgabe:**  
 Hausordnung

**Die Gewinner der letzten Ausgabe:**

1. Jutta Heese
2. Karin Jurczyk
3. Wolfram Scheps

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



## Mein Zuhause 12 | 2013

### ■ IMPRESSUM

SWB - Mein Zuhause

Das aktuelle Magazin der Gesellschaft SWB

Herausgeber:

SWB-Service- Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH

Bahnstraße 29 · 45468 Mülheim an der Ruhr

Tel. (02 08) 450 02 - 0

Fax (02 08) 450 02 - 155

info@swb-mh.de · www.swb-mh.de

V.i.S.d.P.:

Christina Heine

Redaktion:

Julia Blättgen

Fotos: SWB, Marcus Düdler, Dr. Claudia Pauli, PR Foto Köhring

Produktion & Realisation:

sprenger medien service GmbH, Mülheim an der Ruhr

Auflage: 12.000 Exemplare

# Wir sind für Sie da!

Beratung | Unterstützung | Betreuung  
Ambulante Pflege | Tages- und Nachtpflege  
Kurzzeit-Pflege | Stationäre Pflege

Haus Kuhlendahl | Haus Gracht  
Haus Auf dem Bruch



Foto: Ch. Kniel connect



Informieren Sie sich unter:  
0208 3081-0



Mülheimer  
Seniorendienste

[www.mh-seniorendienste.de](http://www.mh-seniorendienste.de)

medlstrompur



**„Wir wechseln jetzt  
zu medlstrompur.“  
Strom von medl für Mülheim.**

**„Mein medl gibt mir Sicherheit.“**  
Mit medlstrompur ist jeder auf der sicheren Seite.  
Denn medlstrompur ist der günstige Tarif für  
Mülheim, direkt aus Ihrer Nachbarschaft. Leistung  
pur mit Vorteilen, die jedem einleuchten:

- » Keine Vorauszahlung und Kaution
- » Komfortabler Wechselservice
- » Kurze Kündigungsfrist
- » Vor-Ort-Beratung
- » Versorgungssicherheit

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0208 4501 333 oder [www.medlstrompur.de](http://www.medlstrompur.de).

medl

Einfach näher dran